

**Zeitschrift:** Adelbodmer Hiimatbrief  
**Herausgeber:** Stiftung Dorfarchiv Adelboden  
**Band:** - (2014)  
  
**Artikel:** Einblicke in 75 Adelbodmer Hiimatbriefe  
**Autor:** Koller, Toni / Aellig, Jakob  
**Kapitel:** 2001 : Hiimatbrief Nr. 62  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1062753>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Auf vollen 22 Seiten sind – Jahr um Jahr – anderthalb Jahrhunderte Alpsommer auf dem Furggi dokumentiert. Die Notizen der Chronisten aus der Familie Oester sind oftmals knapp und unvollkommen, aber ihre authentische Wirkung überzeugt. Hier einige Münsterchen.*

## Chronik Furggi-Alp 1857 – 2000

**1857** – In diesem Jahre kaufte unser Urgrossvater Jakob Germann alié Trummer das Furggiberglein um die Summe von 2800 Pfund oder 3000 Franken von einem Christian Kurzen an Ladholz. Gleich am Anfang war nur im Schaufliläger ein wenig Zaun, sonst keiner. Zwei alte ganz baufällige Hütten waren vorhanden. Im Jahre 1865 wurde eine neue für die Zeit zweckmässige Hütte gebaut, was sehr viel Arbeit und Kosten verursachte. Auch zaunen mit Holz war eine schwere Last. Streckenweit wurde mit Steinen eine Mauer erstellt. (...)

**1902** – Abnormales Jahr. Schon Anfang April schön Gras, dann aber bis zum längsten Tag immer Schnee und Reif. Mein Vater ging in der Bergrechnungswoche ins Furggi, sah bei den Stubenfenstern noch nicht hinaus.

**1909** – war auch ein abnormales Jahr. Es war früh Gras im ganzen Bergli, aber zum 10. Juli fing es an zu wintern. Hinter der Hütte lag 1,50 m Schnee. Wir haben 30 Tucheten Heu hinaufgetragen. Es haben getragen am 19. Juli: Peter Oester jun. und Senn und Fr. Bärtschi der Knecht. Ich ging ins letzte Schuljahr und habe auch einen Büntel hinauf getragen. Die anderen waren Joh. Dänzer, mein späterer Schwiegervater, Fr. Bircher, Ch. Hager, Peter Germann, Ch. Oester, St. Oester, Gottf. mein Bruder, Gottf. Bärtschi, ein Knecht, Peter Gyger auf der Fuhre. Ende Juli war der erste schöne Tag.

**1913** – Besatztag: 4. Juli. Abraham Germann, Thal, war bei uns. Am 5. August hat sich Allemann auf dem Hahnenmoos erschossen.

**1914** – Besatztag 28. Juni. Den ganzen Tag Schneefall, waren aber gleichwohl gezügelt. Am 1. August Kriegsausbruch. Ich musste auch einrücken, bis 15. Juni 1915. Knecht Abraham Allenbach, Lochham.

**1919** – Sehr später Sommer. Die letzten Tiere besetzt am 19. Juli. War aber noch kein Gras, immer kalt und trocken. Knecht: Johann Schranz.

**1923** – Besetzt am 1. Juli. War ein sehr guter Sommer, haben das Adenberggläger geheuet.

**1930** – d. 28. Juni besetzt. Anfangs Juli starkes Gewitter, besonders über Sillern und Hahnemoos. Hochwasser, Schützenbrücke genommen.

**1937** – Den 25. Juni das Furggi besetzt. Es waren hier Gottfr. Oester und Arthur Fuhrer. Chr. Oester. Am 18. Juli ein Stierkalb getötet (Rauschbrand) des Chr. Oester. G. Oester ein braves Rind hinter dem Bühl zu Tode gestürzt am 24. August. Knecht: Gilg. Schranz

**1938** – (...) Anfangs Juni wurde die Drahtseilanlage angefangen von Jakob und Fritz Wyssen von Reichenbach und Chr. ??? von Achseten, Peter Allenbach, Gottliebs, Oey. Beendet am 12. August 1938. Kosten ohne unsere Arbeit 4000 Fr.

**1940** – Besatztag 30. Juni. Normaler Sommer. Viel zu viel Gensen. Ch. Oester Vater das erste mal das Jagdpatent gelöst. 7 Stück geschossen, 5 schwere Böcke und 2 Geissen. Für die Böcke erhalten v. Ch. Hari Metzger 580 Fr.

**1944** – Sehr viel Gletscher beim vorderen Graben. Am 10. Juli ist eine Kuh in den Gletscher gefallen. Ca. 2 ½ St. ausgegraben, bis Abends um 23.00 Uhr. Die Kuh kam ohne Verletzung davon.

**1951** – (...) Annahme der Schafe Samstag 23. Juni 54 Stück. 2. Juli Montag Alpauffahrt. (...) Es waren hier: Oester Christ. sen. und Ed. Meichtry, Statter. 6 Kühe 2 Rinder 4 Maische und 1 Maischi. Peter Oester, 1 Maische. G. Kurzen 1 ält. Stier und 7 Kälber. Oester Gottfr. sen., Erich und Peter Lauber, Statter 7 Kühe. G. Germann 1 Rind 2 Maische.

Am Oberen Achsetberg 10 Stück Vieh vom Blitz erschlagen. Sehr unbeständiges Wetter, schlecht zum Heuen. Aber nur 1 Mal bis zum Stafel geschneit. Alpaufahrt 5. September. Schafabgabe 24. September.

**1970 – 1976** – Furggi nur mehr mit Schafen besetzt. Im Winter 1974–75 abnormal viel Schnee (...). Furggi-Stafel schwer beschädigt. Heubühne eingedrückt. (...) Betrag Gebäudeversicherung erhalten: Fr. 22636. Stafel wieder sehr gut im Stand.

**1977** – Furggi besetzt mit 24 Kühen. Fritz Bärtschi-Gyger, Schlegeli, am 2. August mit Gottfr. Oester verkracht und mit dem Vieh gegangen. (...) Im Frühling (Juni) durch Lehrer Gerber eingebrochen. Neue Haustüre Fr. 250 und Heu Fr. 250 bezahlt.

**1986** – Ganzes Furggi an Peter von Känel verpachtet ohne Schafberg. 25. Juni Vieh und Schafe aufgetrieben, 39 Stück Vieh, 247 Schafe. Guter Sommer, 1 Mal Schnee. (...) 20. September Schafscheid, schöner Tag. 14 Stück fehlen, 4 Auen, 10 Lämmer (Luchs??), sonst alles gut gegangen.